



Niederschrift

**über die 25. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Donnerstag, 20.03.2025, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

| Ausschussmitglieder | |
|-----------------------------|--|
| Alef, Nicolet | |
| Beiers, Anja | |
| Braun, Benjamin | |
| D'Alò, Michele | |
| Göttker, Roswitha | |
| Haase, Michael | |
| Jungblut, Gabriele | |
| Kolbe, Hartwig | |
| Korthorst, Anne | |
| Läkamp, Karin | |
| Lamour, Martina | |
| Ludwig, Willy | |
| Lunkebein, Ulrich | |
| Meyer-Dietrich, Marion | |
| Niedermeier, Claudia | |
| Pelz, Karin | |
| Sandmann, Sebastian | |
| Stolz, Conny | Vertretung für Gutsche, Felix |
| Van den Nouland, Zara Maria | |
| Weglage, Wolfgang | Vertretung für Große Stetzkamp, Thomas |
| Wiegert, Sandra | |
| Winter, Andrea | |

| von der Verwaltung |
|--------------------------------------|
| Fricke, Matthias Piochowiak, Karl |

| Gäste |
|---|
| Herr Kai John vom Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf Frau Kerstin Thomann und Herr Bernd Jungblut vom Hospizkreis Ostbevern e. V. |

Es fehlen entschuldigt:

| Ausschussmitglieder |
|---|
| Akman, Darin Busch, Melissa Große Stetzkamp, Thomas Gutsche, Felix Heuer, Elias Pede, Julia Schwienheer, Lenja Spiekermann-Coppenrath, Heinz |

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:16 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Beiers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Fricke wird zum Schriftführer der Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Es wird keine Befangenheit festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Kameraüberwachung im Fahrradkeller der Ambrosius-Grundschule

Der Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Ostbevern hat die Situation im Fahrradkeller der Ambrosius-Grundschule geprüft mit dem Ergebnis, dass eine datenschutzrechtliche Freigabe für eine Kameraüberwachung nur erfolgen kann, wenn es nachweislich dokumentierte Vorfälle gibt. Es liegen Dokumentationen vor. Im Nachgang wird geklärt, ob diese Dokumentationen den Anforderungen des Datenschutzes entsprechen.

2. Stellvertretende Schulleitung an der Josef-Annegarn-Schule

Der stellvertretende Schulleiter der Josef-Annegarn-Schule, Armin Döpmeier, wurde zum 01.02.2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge übernimmt, ebenfalls ab dem 01.02.2025, Christian Fögeling, der sich im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens der Bezirksregierung Münster durchsetzen konnte.

3. Netzwerktreffen AG U3

In Kooperation des Sachgebietes Soziale Prävention und Frühe Hilfen des Amtes für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf und der Gemeinde Ostbevern hat am 12.02.2025 im Rathaus ein Netzwerktreffen stattgefunden der „AG U3“. Im Rahmen der Vernetzung haben die ca. 15 teilnehmenden Kooperationspartner*innen über Aktuelles aus ihren Einrichtungen und Diensten berichtet. Schwerpunkt des Netzwerktreffens war ein thematischer Austausch zu dem Themenkomplex „Erziehungspartnerschaft und Elterngespräche – Herausforderungen und gute Ideen“. Das nächste Netzwerktreffen ist für den 08.10.2025 geplant.

4. Sprechstunden der EUTB im Rathaus

Die **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung** für betroffene gehandicapte

Personen und deren Angehörige hat neben der heutigen Sprechstunde Termine im Rathaus am 26.06.2025 und 09.10.2025 bestätigt.

Die Sprechstunden finden jeweils im Zeitraum 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Besprechungsraum im Erdgeschoss statt.

5. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2025 bislang 7 geflüchteten Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Weitere 2 Personen sind ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen. Aus der Ukraine sind davon 8 der insgesamt 9 Personen gekommen.

Bis zum 13.03.2025 wurden der Gemeinde Ostbevern eine weitere Neuzuweisung von der Bezirksregierung angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 95,55 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 12 Personen entspricht (Stand 07.03.2025 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2025).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 52,80 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 86 Personen (Stand 09.03.2025 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2025).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung betrifft Personen, die trotz Bleiberecht in Deutschland eine Wohnsitzzuweisung erhalten haben. Die Quote wird durch die Ausländerbehörde Kreis Warendorf gemeldet. Im Januar 2025 hat die Ausländerbehörde die Liste korrigiert, sodass sich die Quoten im Kreis Warendorf drastisch verändert haben. Die Personen, die der Gemeinde Ostbevern über die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung (§ 12 a Aufenthaltsgesetz) zugewiesen werden, haben in der Regel Anspruch auf SGB II-Leistungen vom Jobcenter Kreis Warendorf. Sie sind jedoch kommunal unterzubringen.

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot

gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 46 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 65 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 13.03.2025 sind 49 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 72 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 121 Personen wohnen 43 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 16 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Von den 121 kommunal untergebrachten Personen sind derzeit 56 aus der Ukraine geflüchtet. 26 davon wohnen in der Bahnhofstraße 92 und 5 im Ortsteil Brock. Die übrigen 25 Personen sind in angemieteten Wohnungen untergebracht. 45 davon haben bereits einen Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG erhalten.

Außerdem leben 10 weitere Asylbewerber, davon ein Ukrainer, in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für das Jahr 2024 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 338.375,00 € erhalten.

Außerdem wurde rückwirkend zum Januar 2024 das Flüchtlingsaufnahmegesetz aktualisiert. Dadurch wurden die Pauschalen für kreisangehörige Kommunen

von 875,00 € auf 1.013,00 € erhöht. Da die Nachzahlungen für das Jahr 2024 derzeit noch von der Bezirksregierung geprüft werden, hat die Gemeinde Ostbevern im Dezember 2024 eine Vorauszahlung in Höhe von 58.340,37 € erhalten.

6. Wohnungsnotfallhilfe

Das Kooperations- und Unterstützungsprojekt Wohnungsnotfallhilfe im Kreis Warendorf „Endlich ein Zuhause“ hat Ende des letzten Jahres zwei weitere Veranstaltungen organisiert. Im November 2024 hat eine Fachveranstaltung zum Thema „Rechtliche Aspekte der Wohnungsnotfallhilfe“ in Beckum stattgefunden. Eingeladen waren dort alle Akteure aus dem Kreis Warendorf, die mit der Wohnungsnotfallhilfe beschäftigt sind.

Bei der Fachveranstaltung wurden Einblicke in die Arbeit des Mieterbundes Ostwestfalen-Lippe e. V. sowie der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW gewonnen. Außerdem hat das Jobcenter des Kreises Warendorf die Kosten der Unterkunft und der Wohnraumsicherung beim Bürgergeld erläutert. Auch über die kommunale Verpflichtung zur ordnungsrechtlichen Unterbringung Wohnungsloser wurde ein Vortrag gehalten.

Im Dezember 2024 haben die Kommunen Telgte, Everswinkel und Ostbevern in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Herrn Arning vom Kreis Warendorf den zweiten Runden Tisch zum Thema Wohnungslosigkeit in Telgte veranstaltet. Thema des Runden Tisches war neben der allgemeinen Situation der Wohnungslosen in den drei Kommunen vor allem der Austausch mit dem Jugendamt des Kreises Warendorf. Das Jugendamt hat bei der Veranstaltung über die Möglichkeiten für junge Wohnungslose berichtet.

7. Anmeldungen an der Josef-Annegarn-Schule

Am 13. und 14. Februar 2025 haben die Anmeldungen für das Schuljahr 2025/2026 an der Josef-Annegarn-Schule stattgefunden. Bisher wurden 91 Kinder angemeldet. Erfahrungsgemäß gibt es noch einige Nachzügler, weshalb die Anmeldezahlen noch nicht endgültig sind. Von den 91 Kindern kommen 6 aus Westbevern, 5 aus Ladbergen, 3 aus Milte und 2 aus Kattenvenne.

8. Anmeldungen zur Offenen Ganztagschule

Vom 13.01. bis 17.01.2025 haben die Anmeldungen für die offene Ganztagsgrundschule und die Acht-bis-Eins-Betreuung für das Schuljahr 2025/2026 an der Franz-von-Assisi-Schule stattgefunden. Alle Kinder werden aufgenommen.

Die OGS wird im kommenden Schuljahr von 83 Kindern besucht, die Acht-bis-Eins-Betreuung von 44 Kindern.

Die Anmeldungen für die offene Ganztagsgrundschule und die Acht-bis-Eins-Betreuung an der Ambrosius-Schule haben vom 20.01. bis 31.01.2025 stattgefunden. Bis Mitte Februar 2025 mussten die Anmeldeunterlagen zurückgegeben werden. Für die Betreuung in der OGS hat es zehn Anmeldungen mehr gegeben als freie Plätze zur Verfügung stehen, für die Acht-bis-Eins-Betreuung waren es neun Anmeldungen mehr als freie Plätze zur Verfügung stehen. Die Verwaltung ist mit dem Träger Innosozial und der Schulleitung im Gespräch bezüglich einer Lösung für die noch nicht untergebrachten Kinder. Hierbei geht es insbesondere um die Einrichtung einer Möglichkeit für die Essensausgabe. Für eine Gruppe der Acht-bis-Eins-Kinder muss ebenfalls noch ein anderer Klassenraum gefunden werden. Die bisherigen Räumlichkeiten im Keller stehen nicht mehr zur Verfügung.

9. Umzug Kita Bullerbü

Zum 01.03.2025 hat die Kita Bullerbü ihren Betrieb in dem neu errichteten Gebäude an der Wagenbauerstraße aufgenommen. Sukzessive bis zum Sommer wird sich die Kita nun von 4 auf 5 Gruppen mit dann ca. 90 Kindern erweitern.

Die Containeranlagen, in der die Kita bislang beheimatet war, wurde wieder an die Gemeinde übergeben. Die angemieteten Containermodule voraussichtlich im Mai abgebaut. Die Gemeindegeneigten Container werden zum Schuljahr 2025/2026 hinter der Beverhalle zur vorübergehenden Nutzung durch die Franz-von-Assisi-Schule aufgestellt.

10. Vergabe der Planungsleistungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung

Entsprechend des Beschlusses des BGSA am 28.11.2024 wurde durch die Verwaltung ein Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen für bauliche Erweiterungen an beiden Grundschulen eröffnet. Da die kalkulierten Auftragswerte oberhalb der vergaberechtlichen Schwellenwerte liegen, wurde ein sogenanntes Oberschwellenverfahren, also ein europaweites Verfahren nach der *Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge* (VgV) notwendig. Dieses Verfahren ist mehrstufig aufgebaut. Zunächst wird ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb durchgeführt, bei dem die Anzahl der Bieter nicht begrenzt werden darf. Alle eingegangenen Teilnahmeanträge werden anhand von vorab bekanntgemachten Bewertungskriterien auf die Leistungsfähigkeit der Bieter hin geprüft und bewertet. Aus dem Kreis der als geeignet bewerteten Bieter wer-

den drei bis fünf Bieter ausgewählt und für das weitere Verhandlungsverfahren zugelassen.

Je Grundschule wird ein separates Verfahren durchgeführt, allerdings erfolgen diese zeitgleich. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Teilnahmewettbewerbe nahezu abgeschlossen. Im Teilnahmewettbewerb für die Planungsleistungen an der Ambrosiusgrundschule sind insgesamt 25 Teilnahmeanträge und im Verfahren der Franz-von-Assisi-Grundschule sind 27 Teilnahmeanträge eingegangen. Erfreulicherweise lässt die hohe Anzahl an Teilnahmeanträgen auf ein großes Interesse an diesen Planungsleistungen schließen. Nach erfolgter Bieterprüfung werden voraussichtlich mehr als fünf Bieter als geeignet bewertet werden. Unter allen geeigneten Bietern wird dann per Losverfahren ermittelt, welche Bieter im weiteren Vergabeverfahren zugelassen werden.

Anschließend werden die weiter zugelassenen Bieter aufgefordert, ein erstes Konzept sowie ein Honorarangebot abzugeben. Nach den im Vorfeld bekanntgemachten Kriterien zur Zuschlagserteilung wird dann der geeignetste Bieter ausgewählt. Diese Auswahl soll nach Vorstellungen der Gemeindeverwaltung durch den reaktivierten Arbeitskreis zur Schulentwicklungsplanung erfolgen. Dazu hat die Verwaltung bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen und wird zeitnah zur gemeinsamen Abstimmung einladen.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Bericht der Jugendlichen

Zara Maria van den Nouland berichtet, dass die Jugendlichen die Beleuchtung an der Grillhütte am Beverstadion bemängeln. Dort und an weiteren Plätzen im Ort werden weitere Sitzmöglichkeiten gewünscht.

Die Jugendlichen würden sich ebenfalls über einen Automaten mit Snacks und Getränken sowie ein Boxautomat im Jugendcafé freuen. Die Errichtung einer Hütte am Jugendcafé wird ebenfalls angeregt.

8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter
Vorlage: 2025/043, 2025/043/1 und 2025/043/2

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Abschluss der öffentlichen rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) nach § 24 Abs. 4 SGB VIII zwischen der Gemeinde Ostbevern und dem Kreis Warendorf zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- Bericht des Jobcenters SGB II im Kreis Warendorf
Vorlage: 2025/017

Der Amtsleiter des Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf, Herr Kai John, stellt den Sachstandsbericht über die aktuellen Fallzahlen und Vermittlungen vor (Anlage 1).

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Vorstellung von Vereinen und Verbänden der sozialen Infrastruktur
- Hospizkreis Ostbevern e.V.
Vorlage: 2025/027

Frau Kerstin Thomann und Herr Bernd Jungblut stellen die Vereinsstruktur und das Aufgabenspektrum des Hospizkreis Ostbevern e. V. vor.

Die Vorstellung des Vereins wird zur Kenntnis genommen.

11. Schulisches Mobilitätsmanagement

- Sachstandsbericht zum Verkehrsversuch zur Erprobung der temporären Sperrung von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich der gemeindlichen Schulen ("Schulstraßen")

Vorlage: 2025/018

Herr Piochowiak stellt den aktuellen Sachstand zum Verkehrsversuch zur Erprobung der temporären Sperrung von Straßen im Umfeld der gemeindlichen Schulen vor (Anlage 2).

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Bezahlkarte für Asylbewerberleistungen

- Anwendung der "Opt-Out-Regelung"

Vorlage: 2025/033

Nach Beratung und Beantwortung von einzelnen Fragen wird beschlossen:

1. Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt, von der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ gem. § 4 der Bezahlkartenverordnung NRW Gebrauch zu machen und die Bezahlkarte für Asylbewerberleistungen in der Gemeinde Ostbevern nicht einzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht zu der Bezahlkarte für geflüchtete Menschen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

| | Gesamt | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 13 | 5 | 4 | 2 | 2 |
| Nein | 2 | 2 | | | |
| Enthaltung | 0 | | | | |

13. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Wiegert merkt an, dass die Zeitschaltung der Beleuchtung der Bushaltestelle Kreuzlage im Ortsteil Brock nicht an die aktuelle Witterung angepasst ist.

Herr Piochowiak nimmt die Information zur Kenntnis und wird dies verwal-

tungsintern weiterleiten.

Anja Beiers
Ausschussvorsitzende

Matthias Fricke
Schriftführung

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen

1. Präsentation Sachstandsbericht Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf
2. Präsentation Sachstandsbericht Verkehrsversuch / Temporäre Sperrung von Schulstraßen